

## Das GO4Digreen-Projekt

Das digitale Berufsbildungsprogramm Go4DiGREEN zielt darauf ab, die Situation europäischer Geflüchteter zu verbessern, indem die digitalen und unternehmerischen Kompetenzen dieser Zielgruppe messbar und nachhaltig gesteigert werden. Geflüchtete haben ein großes Potenzial, einen Beitrag zur Gesellschaft und zu den ehrgeizigen Zielen des EU Green Deal zu leisten. Sie können die Transformation hin zur Klimaneutralität maßgeblich vorantreiben und könnten zu Klimabotschaftern in Drittländern werden. Unter Berücksichtigung der zentralen EU-Prinzipien wie Barrierefreiheit und Inklusion und als Beitrag zum europäischen Grünen Deal wird das Projektkonsortium zugängliche und bedarfsgerechte Schulungsmaterialien zum Thema grünes Unternehmertum entwickeln.

Go4DiGREEN ist eine innovative und schnelle Antwort auf den sich ändernden operativen Kontext aufgrund der Pandemie und des Klimawandels, die zwei Hauptfaktoren für die Schrumpfung des humanitären Raums sind. Das Projekt geht über bestehende Lösungsmechanismen zur Bewältigung humanitärer Herausforderungen und zur Integration von Menschen hinaus, die aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Go4DiGREEN verlagert den Fokus von der grundlegenden wirtschaftlichen Integration auf die Stärkung von Flüchtlingen, wo sie ihr Potenzial ausschöpfen und als Unternehmer zur lokalen Wirtschafts- und Green Deal-Entwicklung beitragen können. Go4DiGreen ist neben der europäischen Dimension des Projekts eine Innovation, die das Potenzial hat, auf der ganzen Welt repliziert zu werden, wo sich ihre Wirkung vervielfachen wird.

Go4DiGreen steht für eine Wirtschaft, die für die Menschen arbeitet, für Ressourcen, die in das digitale Zeitalter passen, und für die Förderung des Unternehmertums von Flüchtlingen als stärkere und widerstandsfähigere Antwort auf die jüngsten humanitären Probleme.

## Wer ist Teil von GO4DiGREEN?

Das Projekt wird von dem Konsortium unter der Leitung von Blickpunkt Identität in Österreich in Partnerschaft mit Koena in Frankreich, der European Certification and Qualification Association und MGL Video in Österreich, dem Syrian Youth Assembly e.V. in Deutschland und dem Bulgarischen Rat für Flüchtlinge und Migranten in Bulgarien umgesetzt.

## Die Kernkomponenten

Die Kernkomponenten des Projekts basieren auf einem menschenzentrierten Ansatz mit Fokus auf Barrierefreiheit und Kapazitätsaufbau:

1. Design Thinking – digitale Leitfäden zur Befähigung potenzieller grüner Unternehmer für die Zielgruppe der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner.
2. Ein Zertifizierungssystem - European Green Entrepreneur für die Zielgruppen Unternehmer und Berufsbildner - "ECQA Certified Refugee Entrepreneurship Trainer in Green Economy".
3. Zugängliche Lernmaterialien, um ein Certified European Green Entrepreneur zu werden – "ECQA Certified European Green Entrepreneur" richtet sich an die Zielgruppe von Flüchtlingen und Migranten sowie an Personen, die digitale Fähigkeiten und Qualifikationen als Unternehmer in der Green Economy erwerben wollen.
4. Eine digitale Berufsbildungsplattform – Green Entrepreneur für Geflüchtete und Migrant\*innen sowie für Personen, die als Unternehmer\*innen in der Green Economy digitale Kompetenzen und Qualifikationen erwerben wollen.

Die erwartete Wirkung besteht darin, Geflüchtete fit zu machen, um europäische grüne Unternehmer zu werden, damit sie zu den Zielen des Grünen Deals beitragen können: Europa braucht eine saubere Kreislaufwirtschaft mit mehr Recycling, nachhaltiger und intelligenter Mobilität und umweltfreundlicheren Produkten in unseren Geschäften.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[go4-green-business.eu](http://go4-green-business.eu)